

Good Practice

- Das HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V. (HIS-HE) hat in den vergangenen Jahren einzelne Universitäten bei der kritischen Betrachtung von Abläufen und Verantwortlichkeiten im Organisationsbereich Arbeitssicherheit unterstützt. Dabei wurde häufiger der Wunsch geäußert, die eigenen Herangehensweisen und Ergebnisse strukturiert mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Einrichtungen im geschützten Raum im Dialog auszutauschen.
- Die Leibniz Universität Hannover hat diese Entwicklung aufgegriffen und in Kooperation mit der HIS-HE ein Konzept erstellt, dass die Aufstellung der Organisationseinheit Arbeitssicherheit im Diskurs mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Universitäten ermöglicht. Um einen attraktiven und ergebnisorientierten Austausch zu gewährleisten, wurde die Zielgruppe der German U 15 und TU 9 Universitäten ausgewählt.
- Das Ziel des Projektes war Austausch von Good Practice zu Themen der strategischen und konzeptionellen Fragestellungen bei der Leitung und Weiterentwicklung der Organisationseinheit Arbeitssicherheit. Zielsetzung des Verfahrens war es ebenfalls, den teilnehmenden leitenden Sicherheitsingenieuren einen (geschützten) Raum zu bieten, um spezifische Fragestellungen ihrer Leitungstätigkeit ergebnisorientiert moderiert und unter fachlicher und inhaltlicher Ergänzung zu thematisieren und untereinander gegenüberzustellen.
- Das Projekt wurde so organisiert, dass die Arbeitsgruppe sich über ein Jahr verteilt zu vier gemeinsamen Workshops getroffen hat. Die Workshops waren thematisch mit jeweiligen Schwerpunkten belegt. Zwischen den einzelnen Workshops erfolgte eine Aufbereitung der gewonnenen Informationen und Zwischenergebnisse durch HIS-HE. Daraus entwickelte Arbeitspapiere wurden wiederum zur Bearbeitung an den Teilnehmerkreis weitergeleitet und bildeten u.a. die Grundlage für den darauf folgenden Workshop.